

KULMAN

# Sie starten gemeinsam in den Alltag

Deutsch lernen, Müll trennen, Kartoffelsuppe kochen: Das Projekt „Neue Heimat Biosphäre“ hilft Flüchtlingen bei der Integration.

VON WOLFGANG DEGOTT

**GERSHEIM** Beim Auftakt des Projektes „Neue Heimat Biosphäre“ arbeiteten 26 Flüchtlinge, die in der Gemeinde Gersheim leben, gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern im Ökologischen Schullandheim Spohns Haus für einige Stunden zusammen. Die erste von insgesamt zehn Veranstaltungen war auf Initiative des Teams „Bildung, Natur, Erlebnis (BNE)“, einem Zusammenschluss von Natur- und Landschaftsführern unter der Leitung der Reichenbrunnerin Jutta Klicker zu Stande gekommen. Weitere Mitglieder sind Hannes Ballhorn (Wolfersheim), Andrea Lippmann (Herbitzheim).

Klicker hatte erfahren, dass Fördermittel der Bundesstiftung Umwelt (DBU) zur Verfügung stünden. Spohns Haus fand sich schnell als Projektträger. Gemeinsam mit Verantwortlichen der Einrichtung, insbesondere Umweltpädagogin Sylvia Lerchner und Mitarbeiterin Andrea Lippmann, habe man innerhalb kurzer Zeit ein förderungswürdiges Bildungsangebot, einen „Crash-Kurs Umweltverhalten“ entworfen. Damit soll Geflüchteten Hilfestellung und Orientierung bei der Bewältigung des Alltages gegeben



Gruppenbild aller Beteiligten zum Auftakt des Projektes „Neue Heimat Biosphäre“ im Ökologischen Schullandheim in Gersheim mit der Initiatorin Jutta Klicker (4. Erwachsene von links).

FOTO: WOLFGANG DEGOTT

werden. Bezahlt werden Sach- und Materialkosten, aber auch die Verpflegung der Teilnehmer während der Aktionstage. Sie kündigte an, dass Dr. Anne Sophie Krossa vom Lehrstuhl soziale Arbeit der

Katholischen Hochschule Mainz das Projekt wissenschaftlich begleiten und bewerten werde. Johannes Ruck, Geschäftsführer des Biosphärenvereins, zeigte sich erfreut über das neue Angebot:

„Toll, dass sich ein Biosphärenakteur mit der Problematik Integration beschäftigt“.

Auch Jerzy Wegrzynowski, Leiter von Spohns Haus, hob in der Begrüßung die Sinnhaftigkeit der Initiative heraus. Er hatte sich über den Vorschlag gefreut und wertete die Vermittlung von Grundwissen bei der Umweltbildung als Erleichterung des Inklusionsprozesses. Neben der Sprache und der Kultur seien allgemei-

ne Regeln des alltäglichen Zusammenlebens für ein gedeihliches Miteinander der Menschen unabdingbar. Der saarpfälzische Umweltdezentern und Geschäftsführer des Biosphärenzweckverbandes, Gerhard Mörsch: „Das Angebot bietet die Möglichkeit, dass sich Menschen unterschiedlicher Kulturkreise mit nachhaltigem Denken beschäftigen“. Auch die Vorsitzende der Flüchtlingshilfe Gersheim, Monja Abel, war erfreut darüber, dass mit dem Angebot der interkulturelle Austausch unterstützt werde und dankte Hildgard Goletz, die mit ihrer Hilfe dafür gesorgt hatte, dass der Tag schnell „ausgebucht“ war. Neben

dem Lernen über verschiedene Müllarten und der Trennmöglichkeit ihn weiter zu nutzen, nahm die Erstellung eines Magazins breiten Raum ein.

Darin wurden unter anderem die Themen duschen statt baden, Wäscheleine statt Wäschetrockner oder die sparsame Dosierung von Putzmitteln behandelt. Doch auch das Rezept einer altdeutschen Kartoffelsuppe, mit Eierpfannkuchen und Apfelmus, der Reminiszenz an den Bliesgau, fand Platz.

**Infos** bei Jutta Klicker, Telefon (0 68 94) 8 95 05 24, Mailadresse: jutta.klicker@freenet.de.

## Senioren fahren zur Musical-Show nach Kirrweiler

**BLIESKASTEL** (red) Der Seniorenbeauftragte der Stadt Blieskastel, Heinz Schöndorf, lädt ein zu einer Fahrt zur Musical-Show ins Royal Palace nach Kirrweiler (Frankreich). Die Fahrt findet am Donnerstag, 20. April, statt. Im Angebot des Programms ist ab 12 Uhr ein Mehrgänge-Menü, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr ein abwechslungsreiches Showprogramm. Bis 18 Uhr wird die Möglichkeit geboten, den Tag bei einem Tanz ausklingen zu lassen. Der Preis je Teilnehmer für Essen, Eintritt und Fahrt beträgt 75 Euro. Die Anmeldung soll möglichst zügig unter Angabe des Namens, der Anschrift und Telefonnummer beim Seniorenbeauftragten erfolgen. Danach erhalten die angemeldeten Teilnehmer eine Rechnung der Firma Gassert. Diese umfasst den Gesamtpreis und ist umgehend zu überweisen. Folgende Abfahrtszeiten und Zustiegemöglichkeiten sind vorgesehen: 10 Uhr: Lautzkirchen, an der Kirche, um 10.05 Uhr am Busbahnhof und um 10.10 Uhr am Freizeitzentrum.

**Weitere Infos** und Anmeldungen bei Heinz Schöndorf, Tel. (0 68 44) 9 11 10.

## Reha-Gast trifft die Biosphäre Bliesgau

**LAUTZKIRCHEN** (red) Am Mittwoch, 15. Februar, findet ab 19 Uhr in den Mediclin Bliestal Kliniken, Raum A 120, ein Vortrag mit Natur- und Landschaftsführer Franz Stolz statt. Dabei lernen die Teilnehmer das Biosphärenreservat Bliesgau und seine Besonderheiten kennen. Diese Veranstaltung ist Teil des Leader-Projektes „Reha-Gast trifft Biosphäre“ und wird nach dem Saarländischen Entwicklungsplan für den ländlichen Raum 2014-2020 im Rahmen der Leader-Strategie der Region Bliesgau aus Mitteln der Europäischen Union und des Saarlandes gefördert. Der Eintritt ist frei.

### INFO

#### Wissen über den Lebensraum „Biosphäre Bliesgau“

**Projekt „Neue Heimat Biosphäre“:** Teilnehmer aus Kommunen der Biosphärenregion Bliesgau werden unter pädagogischer Anleitung gemeinsam Umweltwissen erarbeiten. Durch die kreativ-künstlerische Methode „LandArt“ wird zudem Wissen über den Lebensraum „Biosphäre Bliesgau“ vermittelt. Weitere Termine: 18. Februar und 3. März (St. Ingbert), 25. Februar (Blieskastel), 28. Februar (Gersheim), 1. und 2. März (Hornburg), 4. und 11. März (Kleinblittersdorf).